

10. 183

Ungarn

Königreich Bayern

Postkarte



An

Herrn Professor Dr. J. Goldziher



in Budapest

Holló utca 4

Langhans

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Verzögerte Frau Professor,

Erlangen 2/5 1907

Mit großer Interesse habe ich soeben Ihre Abhandlung im neuesten Bande der Tante Margarethe gelesen. Ich würde bei Nr. 5, 9, 10 an göttliche Einwirkung denken! - Ähnliche Gedankengänge bei Nidoghata und Keminnaji. Haben Sie jemals die enge Verwandtschaft zwischen Clementinen und Muhammed beachtet? Gottessohn und Prophetenbegriff sind in beiden übereinstimmend. Die Propheten sind stark akzentuiert. Adam, Noe, Moses, Jesus sind Propheten und haben alle derselben gewollt. Die ursprüngliche Offenbarung ist aber durch die Sünde getrübt. Habe Sie die Arbeit von Dr. Mujaarom über Muhammeds angebliche Epilepsie gelesen. Das ist ein sehr schmerzliches, was darüber noch immer zu lernen ist. Mujaarom hat Prof. Kerns Schriften gut eine Erinnerung an solche Zustände. - Ihre Bemerkungen hat zu oberflächlichen Aufnahmen geführt, als hat ich denken konnte auf diesem Gebiete weiter zu arbeiten, was Sie vorschlagen. In 2 Jahren ist kein Exemplar verkauft! Was ich gefunden, wird, weil man mich gar nicht ignoriert, von anderen immer neu entdeckt, vgl. Sie z. B. Nöldeke's Ann. über die Bedouantheologie im letzten Heft der Zeitschrift S. 223. Wungsten hat man nun ein klares Recht gegenüber Socra nicht beugen dürfen. Braun & Herzberg ist Thologe geworden, und die Orientalen nun ein Theologisches Institut in Thologie und für dieselben keine Ordinateure einsetzen werden können, so hat man vielleicht in Hinsicht gestellt. Mit bestem Grusse
L. G. Lang

*) So verfahren ist überhaupt und Nr. 6, 8, 4 und 2; das folgende: im m. v. d. g.